

SYLVIA WIERSING, STEFANIE HARTLEP, FELIX RENSCH-OPELT, KATHRIN SAUERESSIG  
6. SEPTEMBER 2018, HAMBURG-HARBURG

# SCHULE MOBILITÄT MANAGEMENT

Angebote zum Schulischen Mobilitätsmanagement  
für Schulen, Schulträger und Kommunen.



# SCHULISCHES MOBILITÄTSMANAGEMENT (SMM)

**BESSER  
ZUR  
SCHULE**

Verantwortliche Akteure wie Schulen, Schulträger, Kommunen, ...

- ...beschäftigen sich systematisch mit der **Mobilität an Schulen**:
  - Infrastruktur & Verkehrsregelung
  - Verkehrserziehung & Mobilitätsbildung
  - Organisation & Information
- ...setzen passgenaue, realisierbare **Maßnahmen** um
- ...schaffen Strukturen für eine **dauerhafte** Verankerung und Verstetigung



# 7 GUTE GRÜNDE FÜR SMM

**BESSER  
ZUR  
SCHULE**

1

Für den **sicheren Schulweg** unserer Kinder und Jugendlichen.

2

Für **aufmerksame, ausgeglichene, leistungsfähige** und **gesunde Schüler** im Unterricht und darüber hinaus.

3

Für ein **ausgeprägtes Sozialverhalten** der Kinder und Jugendlichen.

4

Für eine **gute Zusammenarbeit** zwischen Schulen, Kommunen und Eltern.

5

Für ein vernetztes Miteinander zur **Nutzung von Synergien**.

6

Für den respektvollen Umgang mit unserer **Umwelt**.

7

Für das frühzeitige Erlernen einer **nachhaltigen Mobilität**.



Integriertes Verkehrs- und  
Mobilitätsmanagement  
Region Frankfurt RheinMain



# FACHZENTRUM. ZIELE UND ARBEITSPROGRAMM

- **Ziel**  
Maßnahmen im schulischen Mobilitätsmanagement (SMM) zügig und flächendeckend im Land Hessen umsetzen  
Angebote komplementär zur Einführung des Schülertickets Hessen
- **Zielgruppen**  
Schulen, Schulträger und Kommunen (auch Landkreise)
- **Arbeitsprogramm mit 6 standardisierten Angebotsbausteinen**
  - zur Information,
  - zum Einstieg,
  - zur Vernetzung,
  - zur Implementierung,
  - zur dauerhaften Umsetzung und
  - zur langfristigen Verankerungvon Projekten und Maßnahmen im SMM.
- **Grundlage:** Projekte und Angebote der ivm.



**BERATUNG UND QUALIFIZIERUNG**  
PROGRAMM FÜR SCHULEN, SCHULTRÄGER & KOMMUNEN



**ANGEBOTSDATENBANK**  
DIE SCHULE IN BEWEGUNG BRINGEN



**WAS IST SCHULISCHES  
MOBILITÄTS-  
MANAGEMENT?**  
GRUNDLAGEN & HINWEISE



**NETZWERKE VOR ORT**  
GEMEINSAM MEHR ERREICHEN



**SCHÜLERRADROUTEN**  
DEN BESTEN WEG ZUR SCHULE FINDEN



**WETTBEWERB  
SCHULRADELN**  
JETZT TEILNEHMEN!

ÜBER UNS -  
FACHZENTRUM  
SCHULISCHES  
MOBILITÄTSMANAGEMENT



SCHÜLERTICKET HESSEN



SCHULE & GESUNDHEIT



NEWS



TERMINE



DOWNLOADS

**WWW.BESSERZURSCHULE.DE**

## Beratungs- und Qualifizierungsprogramm „Besser zur Schule“

**BESSER  
ZUR  
SCHULE**

Schulen, Schulträger und Kommune erarbeiten gemeinsam einen integrierten **SCHULMOBILITÄTSPLAN**

Wir liefern die Analysen, begleiten den Prozess und unterstützen bei der Auswahl der richtigen Maßnahmen

**SCHÜLERINNEN** und **SCHÜLER** sind von Beginn an dabei – es geht schließlich um ihren **SCHULWEG**



Integriertes Verkehrs- und  
Mobilitätsmanagement  
Region Frankfurt RheinMain



# SCHULMOBILITÄTSPLAN. BESTANDTEILE UND ERARBEITUNGSPROZESS

**BESSER  
ZUR  
SCHULE**

Phase



# SCHULMOBILITÄTSPLAN. DETAILLIERUNG

**BESSER  
ZUR  
SCHULE**

## Schulmobilitätsplan Basis (1/2 Tag)

1 halbtägiger Beratungstermin vor Ort

- Erstberatung zum Schulischen Mobilitätsmanagement
- Gemeinsame Standortaufnahme, Überblick über Status-quo und Erfassung von Problemlagen
- Formulierung von Handlungsoptionen zum weiteren Vorgehen und Festlegung erster Maßnahmen

Erweiterung zum Schulmobilitätsplan oder Schulmobilitätsplan Plus möglich

## Schulmobilitätsplan (3 – 5 Monate)

3 halbtägige Beratungstermine vor Ort

- Fachliche Begutachtung der Schulstandorte (z. B. durch Verkehrserhebungen vor Ort) und Erfassung von Problemlagen
- Organisierter Stadtspaziergang mit Schülerinnen und Schülern
- Einbindung zentraler Akteure wie Vertreter der Schüler-, Lehrer-, und Elternschaft, Polizei, Schulträger und Kommunen
- Identifizierung und Verankerung geeigneter schul- und kommunenbezogener Maßnahmen

Teilnahme an 3 schulübergreifenden Austausch- und Vernetzungsworkshops mit weiteren Akteuren wie Schulträger, Polizei, Kommunen und ÖPNV-Aufgabenträger

## Schulmobilitätsplan Plus (9 – 12 Monate)

5 halbtägige Beratungstermine vor Ort

- Fachliche Begutachtung der Schulstandorte (z. B. durch Verkehrserhebungen vor Ort) und Erfassung von Problemlagen
- Quantitative Analysen: Befragungen zum Mobilitätsverhalten der Schüler- und Lehrerschaft sowie Wohnstandortanalyse
- Organisierter Stadtspaziergang mit Schülerinnen und Schülern
- Einbindung zentraler Akteure wie Vertreter der Schüler-, Lehrer-, und Elternschaft, Polizei, Schulträger und Kommunen sowie Aufgabenträger des ÖPNV
- Identifizierung und Verankerung geeigneter schul- und kommunenbezogener Maßnahmen

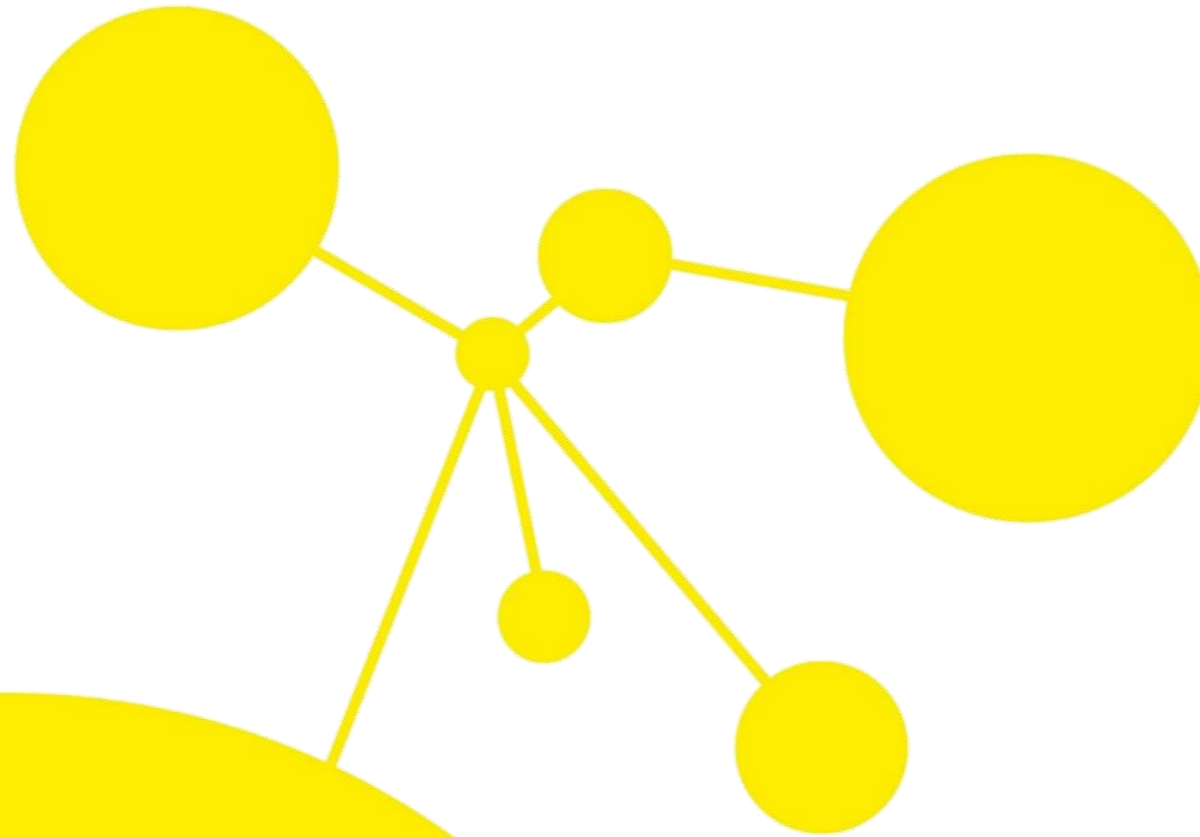
Teilnahme an 3 schulübergreifenden Austausch- und Vernetzungsworkshops mit weiteren Akteuren wie Schulträger, Polizei, Kommunen und ÖPNV-Aufgabenträger

Umsetzung erster Maßnahmen



# RESSOURCEN BÜNDELN. NETZWERKE VOR ORT

**BESSER  
ZUR  
SCHULE**



## SCHULE + MOBILITÄT

- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| Staatliches Schulamt                     | Ordnungsämter                       |
| Schulträger                              | ÖV-Aufgabenträger                   |
| Vertreterinnen und Vertreter der Schulen | Radverkehrsbeauftragte              |
| Schülervertretung                        | Planungs- & Straßenverkehrsbehörden |
| Elternbeiräte                            | Verbände (ADFC, Verkehrswacht, ...) |
| Polizei (Jugendverkehrsschule)           | ivm                                 |
| Jugendparlament                          | ...                                 |
| Vertreterinnen und Vertreter der Politik |                                     |

[www.besserzurschule.de](http://www.besserzurschule.de)



Integriertes Verkehrs- und  
Mobilitätsmanagement  
Region Frankfurt RheinMain



# KOMMUNIKATION DER ANGEBOTE. ERFOLGSFAKTOREN ANSPRACHE SCHULEN

**BESSER  
ZUR  
SCHULE**



Das Land Hessen fördert das **SCHULISCHE MOBILITÄTSMANAGEMENT**

**PROJEKTE** und **ANGEBOTE** sind für **SCHULEN**, **SCHULTRÄGER** und **KOMMUNEN** in **HESSEN** kostenfrei

**DAS FACHZENTRUM** übernimmt die **PROJEKTABWICKLUNG**



[www.besserzurschule.de](http://www.besserzurschule.de)



[WWW.BESSERZURSCHULE.DE](http://WWW.BESSERZURSCHULE.DE)

[SMM@IVM-RHEINMAIN.DE](mailto:SMM@IVM-RHEINMAIN.DE)

[WWW.BESSERZURSCHULE.DE](http://WWW.BESSERZURSCHULE.DE)

## FACHZENTRUM **SCHULISCHES MOBILITÄTSMANAGEMENT**

Sylvia Wiersing

ivm GmbH  
(Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement  
Region Frankfurt RheinMain)

Tel.: +49 (0)69 660759 – 0  
E-Mail: [smm@ivm-rheinmain.de](mailto:smm@ivm-rheinmain.de)

Bessie-Coleman-Str. 7  
60549 Frankfurt am Main



Integriertes Verkehrs- und  
Mobilitätsmanagement  
Region Frankfurt RheinMain

# HINWEIS ZUR UMSETZUNG FÜR HESSEN

**BESSER  
ZUR  
SCHULE**

- Die ivm übernimmt als **Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement** die **Gesamtkoordination** der geförderten Projekte vor Ort.
- Interessierte Schulen, Schulträger und Kommunen können die **Angebotsbausteine** konkret **bei der ivm abrufen**.
- Als Grundlage für die Durchführung der Projekte wird eine „**Vereinbarung zur Zusammenarbeit**“ von den beteiligten Partnern unterzeichnet.
- Einzelne Angebotsbausteine werden ggf. durch von der ivm beauftragte Fachbüros erbracht.
- Grundlage für die Ausschreibung und Vergabe sind **standardisierte Vorgehen** und Leistungsbeschreibungen. Zentrale Inhalte der Leistungen werden mit den Partnern durch die ivm abgestimmt.
- Die Angebote sind für die Schulen, Schulträger und Kommunen in Hessen **kostenfrei**, sofern sie den im Arbeitsprogramm definierten Leistungsumfang nicht überschreiten.



Integriertes Verkehrs- und  
Mobilitätsmanagement  
Region Frankfurt RheinMain

